

2 ETYMOLOGIE

Den Ursprung des Familiennamens Vuarnoz wurde aus der Natur oder noch besser, aus der Vegetation abgeleitet (Flurnamen).

In einer Abhandlung der ‚Société d'histoire de la Suisse Romande‘, Band XII, Seite 155, wird folgendes erwähnt: "Vuarg-ne, -oz, -az, Vuergnoz, sind zahlreiche lateinische Redewendungen von Vuargne, Vuarne – welscher Name für die Weisstanne".

In der Romandie und insbesondere im Kanton Freiburg sind Warno, Wuarno, Vuarnoz, etc. im Allgemeinen Ableitungen von Vuarne oder Vouargne, der Dialektbezeichnung für die Weisstanne.

Hr. Paul Aebischer [1] erklärte, dass im Freiburgerland dieser Name "vouarnou" mit einem Akzent auf dem ‚a‘ (im Zusammenhang mit dem ‚o‘) ausgesprochen wird und genau mit der Weisstanne korrespondiere.

Es handelt sich daher um einen Familiennamen, welcher aus der Umgebung des ursprünglichen Wohnorts der Familie, nämlich in der Nähe einer Weisstanne, abgeleitet wurde. Man wird zuerst gesagt haben: Jean von Vuarno, dann einfach Jean Vuarno.

Im Kanton Waadt sind die alten Familiennamen Vuarnex, Warnex, Vuarnier, Vuarnierius und die noch heute existierenden Warnery ebenfalls Ableitungen des welschen Dialektwortes "vuarne".

Nachfolgende Familiennamen haben ebenfalls den gleichen Ursprung:

- Vuargnia in Vionnay (VS)
- Vuargnolet (Diminutiv) in Vionnaz (VS)
- Vuarnière in Vex VS
- Vuarnier in Nax près de Sierre (VS)

Das gleiche gilt für die Rechtschreibung der Namen deren Herkunft Hochsavoyen ist. Nach Fenouillet, in seiner Arbeit über die Familiennamen in Savoyen (Mémoires de l'Académie chablaisienne, Band XXXII, Seite 112, 1920) werden die Namen Vuarnoz und DUVARGNOZ der Gruppe der aus der Vegetation abgeleiteten Namen zugeordnet. Die Herkunft stammt von der in Savoyen als VUARGNA bezeichneten Silbertanne.

Hr. Adonis Vuargnoz [3] präzisiert:

Im Dialekt sind wir also die VOIRGNE oder die VUARGNE mit dem italienischen ‚u‘. Dieser Name ist ebenso legendär wie die Tannenvielfalt unserer Berge und die Vielfalt der Birnbäume welche in Hochsavoyen durch einen der Ahnen der Vuargnoz-Familie akklimatisiert wurden. Die "vuargne" genannte Frucht reifte auf Bäumen von 20 bis 25 Metern Höhe mit einem für Obstbäume sehr selten Durchmesser des Stammes, wie man erzählte.

Wie die Ahnenforscher sehe ich in Vuargnoz nur einen Zusammenschluss von VUAR oder VAR mit dem deformierten GINOD, welches hier ein ziemlich bekannter GENOUD-Ahne ist. Dieser GINOD erscheint in den presbyterianischen Überlieferungen und ich habe irgendwo gelesen, dass diese Familie vorher aus dem Aostatal kam.

Zerlegt man den Namen und analysiert ihn, findet man in den französischen, welschen, deutschen und italienischen sprachwissenschaftlichen Berichten sehr verschiedenen Deutungen welche sowohl der Phantasie entsprungen oder aber auch Wirklichkeit sein könnten.

Zitieren wir doch noch die Definition von Hr. Emile Vuarnet [6]:

Der Ursprung des Namens VUARNET leitet sich aus der Dialektbezeichnung VOUARGNE ab, welches "Ouargne" ausgesprochen wird. Dies ist eine Fichtenart (männliche Tanne) deren schweres und unverwesliches Holz für die Herstellung von Bootsplanken verwendet wurde. Man findet das Wort ‚ouargne‘ (‚vuarne‘ geschrieben) in einem im 16. Jahrhundert vom Domherrn Tournier, Grossvikar des Bistums von Belley veröffentlichten Dokument in Chesery. VUARNET wäre demzufolge ein Diminutiv von ‚vuarne‘.

Die gleichartigen Namen VARNET, VARNIER und vor allem der in Hochsavoyen sehr bekannte VUARNIER haben denselben Ursprung.

Jedes Mal wenn man die Aufzeichnungen der Académie Salaisienne, Band XXXIII zum Ursprung gewisser Namen herbeizog, haben wir untenstehend etwas unterschiedliche Deutungen der Herkunft gegenüber dem oben genannten gefunden:

Gleich wie die Adeligen im Allgemeinen sich Namen ihres Gebietes zulegten, gaben sich freie Nichtadelige oder Steuerpflichtige gerne den Namen des Weilers oder des Ortes in dem sie geboren waren. Hatte ein Eigentümer nahe vom Wohnsitz einen bemerkenswerten Baum bezüglich Form oder Grösse, eine Erle, eine Eiche, eine Esche, etc., legte er sich den Namen dieses Baumes zu, um sich von seinen Nachbarn zu unterscheiden.

So wie ‚verne‘ oder ‚vergne‘ gemeinsamer Name für die Erle oder Elle (Erle) sind, sind es auch die daraus abgeleiteten Namen Vernay, Vernes, Vernex, Vernoix, Vuarenaz, Vuarenes, etc.

Was uns betrifft, geben wir der Schlussfolgerungen der Herren Aebischer [1], Vuargnoz [3] und Vuarnet [6] den Vorzug.

In einer Betrachtung im „Conteur Vaudois“ vom 28. Januar 1905 zu den Ableitungen von Familiennamen aus der Natur ist zu lesen:

Vuargne (sapin blanc): Les Vuargnes, Vuargny, Vuargnoz, Vuarnoz und Vuarnaeyre.

Am 15. November 1949 schrieb Albert Chessex in einem Artikel „Où le patois vivra longtemps encore“ im « Le nouveau Conteur Vaudois » folgendes zu der Herkunft von Familiennamen:

Man findet auch Namen abgeleitet von Pflanzen oder Bäumen, neben denen die Personen lebten, z.B. Vuarnoz = sapin blanc.

Damit dürfte wohl die Abstammung unseres Familiennamens erklärt sein:

Die Fichte oder die männliche Tanne setzt also den Ursprung (Etymologie) unseres Familiennamens fest.